

Rats- und Bürgermeisteramt

Sitzungsdrucksache Nr. 052/2007
-öffentliche Sitzung-**B e s c h l u s s v o r l a g e****TOP: Aktive Mitgestaltung der REGIONALE 2013****Vorgesehene Beratungsfolge:**

Hauptausschuss

Termine:

23.04.2007

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Lüdenscheid unterstützt die gemeinsame Bewerbung des Märkischen Kreises, des Hochsauerlandkreises sowie der Kreise Olpe, Soest und Siegen-Wittgenstein um die Durchführung der REGIONALE 2013 und beabsichtigt, sich in die Gestaltung des REGIONALE-Prozesses aktiv einzubringen.

Begründung:

Der ökonomische Erfolg einer Region wird heute nicht allein durch harte Standortfaktoren (z.B. Verkehrslage, Büromieten) bestimmt. Der Wettbewerb der Regionen in einer hochspezialisierten Industrie- und Dienstleistungsgesellschaft ist ein Wettbewerb um qualifizierte Arbeitskräfte und „kreative Köpfe“, die neben einem aussichtsreichen Arbeitsplatz auch ein attraktives Wohnumfeld, hochwertige Kultur- und Freizeitangebote sowie ein ansprechendes städtebauliches und landschaftliches Umfeld erwarten. Auf diese weichen Standortfaktoren zielt eine REGIONALE ab.

Bei der REGIONALE handelt es sich um eine gemeinsame, ressortübergreifende Initiative der Landesregierung. Gegenstand der REGIONALE ist die gemeinschaftliche Vorbereitung, Realisierung und Präsentation von Projekten, Ereignissen und Initiativen, die in einer Region in einem konzeptionellen Zusammenhang entwickelt werden, um das regionale Profil zu stärken. Die REGIONALE stellt ein Instrument moderner Strukturpolitik mit dem Anspruch, ganzheitliche Struktur- und Raumentwicklung zu leisten, dar und ist geeignet zur Förderung von regionalen Kooperationen.

Die REGIONALE steht in der Tradition der Internationalen Bauausstellung Emscher Park, bei der 17 Kommunen des nördlichen Ruhrgebiets zwischen 1989 und 1999 mehr als 120 Kooperationsprojekte in den Feldern Wohnen und Städtebau, Ökologie und Landschaft, Kunst, Industriekultur, Tourismus, Beschäftigung und Qualifizierung umgesetzt haben.

Im Februar 2007 hat die nordrhein-westfälische Landesregierung den Beschluss gefasst, zwei neue REGIONALEN für die Jahre 2013 und 2016 in einem Wettbewerbsverfahren durchzuführen.

Die Regionen erhalten die Möglichkeit, sich auf Basis eines gemeinsam erarbeiteten Leitbildes um die Durchführung einer REGIONALE zu bewerben. Erhält eine Region den Zuschlag, werden die vorgeschlagenen Maßnahmen aus vorhandenen Finanzierungsinstrumenten der Landesregierung prioritär gefördert (z.B. Städtebauförderung, Kulturförderung, Wirtschaftsförderung). Es wird keine zusätzliche Förderung zur Umsetzung der Projekte bereit gestellt.

Die erfolgreiche Profilierung einer Region setzt dabei eine thematische Fokussierung voraus und soll sich auf ausgewählte Handlungsfelder konzentrieren, die Alleinstellungsmerkmale einer Region aufgreifen und weiter entwickeln.

Mögliche Handlungsfelder für Projekte, Initiativen und Ereignisse einer REGIONALE sind

- nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung
- Innovation, Wissen und Bildung
- Stärkung der unternehmerischen Basis und des Arbeitsmarktes
- Wirtschaftsnaher Infrastruktur und Mobilität
- StadtBauKultur in der Region
- Kulturhistorisches Erbe und Kulturlandschaften
- Landschaftsentwicklung, Natur- und Umweltschutz
- Schaffung einer familienfreundlichen Infrastruktur.

Den regionalen Akteuren bleibt es dabei selbst überlassen, in welchen Bereichen sie miteinander kooperieren wollen. Sie legen zu Beginn fest, in welchen Themenfeldern die Region Maßnahmen umsetzen will. Die Auswahl soll sich eng an den vorhandenen Potenzialen und Stärken einer Region orientieren, damit eine stärkere Profilierung auch innerhalb weniger Jahre gelingen kann. Aber auch neue Impulse sind gefragt.

Ziel der REGIONALEN ist die Förderung der Identifikation der Region nach innen und eine Profilierung nach außen. Die REGIONALE möchte

- regionsspezifische Potenziale qualifizieren, vernetzen und vermarkten
- mit innovativen Projekten Impulse für den ökonomischen Strukturwandel setzen
- bürgerschaftliches und unternehmerisches Engagement für die Region stärken

- neue Formen einer zukunftsorientierten regionalen Zusammenarbeit erproben
- ein regionales Profil schaffen, orientiert an vorhandenen Potenzialen, aber auch mit der Möglichkeit, „neue Wege“ zu gehen bzw. zu experimentieren.

Seit dem Jahr 2000 haben bislang sechs Regionen in freiwilligen, interkommunalen Kooperationen Projekte über mehrere Jahre entwickelt und umgesetzt. Am Ende eines 6 bis 7-jährigen Planungs- und Arbeitszeitraums steht dabei das so genannte Präsentationsjahr (hier 2013 bzw. 2016), in dem die geförderten Projekte medienwirksam der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Bisher haben sich Regionen in den Präsentationsjahren 2000, 2002, 2004 und 2006 vorstellen können. Weitere REGIONALEN sind für die Jahre 2008 und 2010 vergeben. Mit Kabinettsbeschluss vom 27.06.2006 hat die NRW-Landesregierung beschlossen, vom bisherigen 2-Jahres-Rhythmus abzuweichen und die nächsten REGIONALEN in den Jahren 2013 und 2016 durchzuführen.

Die Auswahl der Regionen erfolgt in einem zweistufigen öffentlichen Wettbewerbsverfahren. Die Auftaktveranstaltung zur Ausschreibung der REGIONALEN 2013 und 2016 erfolgte am 22. März in Solingen. Voraussichtlicher Abgabetermin für die Bewerbung der zweiten Stufe ist November 2007.

Südwestfalen hat bisher keine REGIONALE durchgeführt. Der Märkische Kreis, der Hochsauerlandkreis sowie die Kreise Olpe, Soest und Siegen-Wittgenstein beabsichtigen, sich gemeinsam um die Durchführung der REGIONALE 2013 zu bewerben. Im Haupt- und Finanzausschuss hat die Stadt Hagen am 8. März beschlossen, sich dieser Bewerbung anzuschließen. Ziel ist es, über die REGIONALE die Kooperation der beteiligten Akteure zu fördern, der Region ein stärkeres Profil zu geben, den Bekanntheitsgrad zu erhöhen und so die Wettbewerbsfähigkeit insgesamt zu steigern. Über eine aktive Beteiligung am REGIONALE-Prozess hat Lüdenscheid die Möglichkeit, an den positiven Auswirkungen für die Region auf kommunaler Ebene teilzuhaben.

Lüdenscheid, den 28.03.2007

Dzewas